



Insel der Sonne

Goldgelbe Strände und schneeweiße Villen

1 Die »Badewanne der Berliner« liegt direkt vor der Wolgaster Haustür. Eine imposante Klappbrücke über den Peenestrom führt hinüber zur Sonneninsel Usedom. Hinter den stillen Ufern der Wasserstraße tauchen die Radfahrer in den Mischwald ein. Wie ein grünes Band säumt er den über 40 Kilometer langen Traumstrand bis zur polnischen Stadt Swinoujscie. Seebäder reihen sich wie Perlen aneinander. Zinnowitz, Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck sind ihre berühmtesten Vertreter. Mondäne Villen und blütenweiße Logierhäuser zieren die Promenaden. Über die weit ins Meer ragenden Seebrücken flaniert man wieder wie im goldenen Zeitalter. Auf dem schmalen Streifen zwischen Ostsee und Achterwasser kuscheln sich urige Fischerdörfer und reetgedeckte Salzhütten. Einen der schönsten Ausblicke auf das Inselparadies genießt man vom Streckelsberg bei Koserow.

2 Wie Bansin so schmücken sich auch Heringsdorf und Ahlbeck mit dem prunkvollen Namen Kaiserbad. Im urwüchsigen Hinterland der Bäder ahnt man, warum die gesamte Insel zum Naturpark erklärt wurde. Bewaldete Hügel und blühende Rapsfelder, kleine Seen und geheimnisvolle Moore prägen ihn. Ein Geheimtipp für Ruhesuchende ist der Lieper Winkel. Auf der flachen Halbinsel im Achterwasser tummeln sich weit aus mehr Vögel als Menschen. Die alte Ackerbürgerstadt Usedom begeistert ihre Gäste nicht zuletzt mit bildschön verzierten Haustüren. Und auch die kulturelle Vielfalt sucht ihresgleichen. Vor allem im Sommer verwandelt sich die Insel in eine farbenprächtige, klingende Bühne. Zu den Highlights zählen u. a. das traditionsreiche Usedomer Musikfestival, die Vineta-Festspiele in Zinnowitz und das Theater Chapeau Rouge in Heringsdorf.



Für Liebespaare: In der Abendsonne leuchtet die schneeweiße Seebrücke von Ahlbeck rosarot.

3 Hinter der Zecheriner Klappbrücke haben Sie wieder Festland unter den Rädern. Wo die Peene ins Haff mündet, erinnert alles an Kindheit. Kühe blinzeln in die Sonne, Störche staksen durch die Wiesen und in den dichten Schilfgürteln quaken Frösche und schnattern Enten um die Wette. Der Kirchturm von Lissan sorgt für einen Höhepunkt im flachen Land. Und lustige Dorfnamen wie Bauer oder Milchhorst lassen die Pedalritter schmunzeln. Wer noch Mumm in den Waden hat, kann zwischen der Peenemündung und Anklam eines der größten Moorgebiete Europas erkunden.

► www.auf-nach-mv.de/radwandern



Nebenroute 1: Länge 19 km, Wolgast - Zinnowitz

Nebenroute 2: Länge 25 km, Ückeritz - Morgenitz

Kartempfehlung:
bike-line Radkarte Usedom, Stettiner Haff, Ueckermünder Heide ISBN 978-3-85000-210-3; ADFC Regionalkarte Usedom Haffküste ISBN 978-3-87073-199-1; Die Wander- und Radwanderkarte Usedom ISBN 3-928397-07-9; Fahrradkarte Usedom Wollin ISBN 978-3-935621-70-0

Regionen und Ansprechpartner für Infos und Buchungen:
Vorpommern Usedom

Einträge siehe ab Seite 98

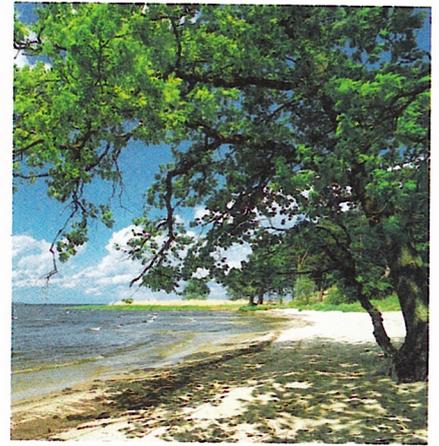


Wolgast	Bansin	Usedom
ca. 50 km	ca. 60 km	ca. 46 km
<p>1 Wolgast Kirche, Museumshafen, Runge-Haus Trassenheide Schmetterlingsgarten Peenemünde Hist.-Techn. Informationszentrum, Zinnowitz Bäderarchitektur, Vineta-Festspiele Koserow Atelier des Malers O. Niemeyer-Holstein</p>	<p>2 Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck Bäderarchitektur, viel Kultur Mellenthin Wasserschloss Morgenitz Kirche mit Mahlsteinsammlung Krienke Gutshaus Rankwitz Heimathof Usedom gotisches Stadttor, prächtig verzierte Haustüren</p>	<p>3 Mönchow Fachwerkkirche Karnin denkmalgeschütztes Eisenbahn-Ensemble mit Hubbrücke Lissan Kirche, Hafen, Mühlenmuseum, Reste der Stadtbefestigung Wehrland und Hohendorf Dorfkirchen, Gutshaus in Wehrland</p>

Sonnige Aussichten

Reizvolle Kontraste zwischen Ostsee und Achterwasser

Bei Usedom kann man besten Gewissens von einer Insel der Superlative sprechen. Über dem 40 Kilometer langen Traumstrand scheint die Sonne so oft wie in keiner anderen Region Deutschlands. Hier gibt es die längste Seebrücke des Kontinents und einen natürlichen Reichtum, dessen Vielfalt ihresgleichen sucht. Während sich am weißen Strand mondäne Villen aneinanderreihen, kuscheln sich in die stillen Buchten der Boddenküste malerische Fischerdörfer. Nicht umsonst hat sich Usedom zu einem der beliebtesten Ziele für Wellness-Urlauber entwickelt. Seit 1999 genießt die Insel den Status eines Naturparks.



Karibisches Feeling: An den Traumstränden und Achterwasser-Buchten fehlen eigentlich nur die Palmen.

1 Usedomer Winkel heißt das friedliche Fleckchen Erde zwischen Peenestrom, Achterwasser und Kleinem Haff. Während die meisten Urlauber über die Zecheriner Brücke auf die Insel kommen und gleich weiterreisen zu den Seebädern am Meer, bleiben Radfahrer auf den ruhigen Dorfstraßen unter sich. Das einzige Städtchen auf dieser Landzunge und zugleich das älteste der Insel ist Usedom. Von hier geht es über Stolpe zum Usedomer See. Eine schmale Wasser-

verbindung zum Haff teilt das winzige Dorf Klüne in Ost und West. Dazwischen schipert ein Boot hin und her, das auch Fahrräder transportiert. Falls der Bootsmann Sies-ta hält, hilft meistens schon lautes Rufen. Am anderen Ufer sieht man bald die Überreste der gewaltigen Eisenbahnbrücke bei Karnin. Das eiserne Monstrum wurde nach dem Krieg gesprengt. In den hübschen Dörfern am Wegesrand laden gemütliche Gasthäuser zur Rast ein.

2 Wie eine riesige Schüssel liegt das Naturschutzgebiet Gothensee und Thurbruch in einem Ring aus eiszeitlichen Hügeln. Das Schmelzwasser der Gletscher hinterließ den lang gestreckten See und das weite Niedermoor mit seiner meterdicken Torfschicht.



weitere Routenempfehlungen:
Infobestellung siehe Postkarten

Kartempfehlung:
bike-line Radkarte Usedom, Stettiner Haff, Ueckermünder Heide ISBN 978-3-85000-210-3; ADFC Regionalkarte Usedom, Haffküste ISBN 978-3-87073-199-1; Die Wander- und Radwanderkarte Usedom ISBN 3-928397-07-9

Adressen für Infos und Buchungen:
siehe Umschlagklappe **1**

000 Einträge siehe ab Seite 98

Usedomer Winkel & Usedomer See

ca. 30 km

1 Usedom Anklamer Tor von 1450, große Halenkirche, Fachwerkhäuser, Naturparkzentrum | Stolpe Schloss, Dorfkirche | Welzin Inselkäserei | Mönchow Leuchtturm, Kirche | Karnin Reste einer Eisenbahn-Hubbrücke (techn. Denkmal), historischer Bahnhof mit Ausstellung zur Brücke | Zecherin moderne Klappbrücke

Rund um den Gothensee und das Thurbruch

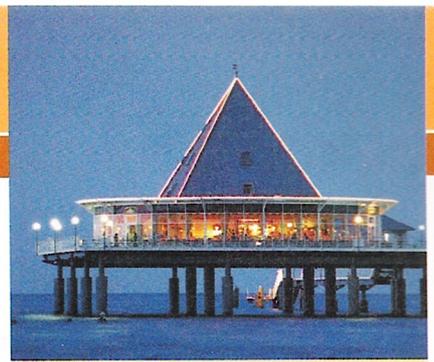
ca. 36 km

2 Heringsdorf Kaiserbad, Seebrücke, mondäne Villen, Kasino, Literaturmuseum | Korswandt, Ulrichshorst mehrere klare Seen | Zirchow Feldsteinkirche, Rundflüge | Dargen Technik- und Zweiradmuseum, Wisentgehege | Kachlin Windkraftwasserschöpfwerk | Bansin Kaiserbad, Seebrücke, Bäderarchitektur, Tropicana

Ausflugstour Wolgast

ca. 32 km

3 Wolgast Hansestadt, Petrikirche (Begräbnisstätte der pommerschen Herzöge), Gertruden-Kapelle, Geburtshaus des Malers P. O. Runge, Museum »Kaffeemühle«, Museumshafen | Tannenkamp Tierpark | Kröslin Marina mit Wassersport-schule | Freest Museum mit Freester Fischertepichen | Spandowerhagen Kanuverleih



Tiefe Blicke: An der Seebrücke von Heringsdorf gibt es eine Tauchgondel zum Meeresgrund.

Jahrhundertlang versuchten die Menschen das Gebiet zu entwässern. Doch längst erobert die Natur ihr Reich zurück. In den Sumpfwiesen, Bruchwäldern und Schilfgürteln leben Fischotter, Wildgänse und Rohrdommeln. Es wimmelt von Schmetterlingen und Fröschen. Im Frühjahr und Herbst rasten Tausende Zugvögel. Nur Auerochsen, auf slawisch Thur, gibt es schon lange nicht mehr. Die urigen Wildrinder wurden hier bis ins Mittelalter gejagt. Vom Kückelsberg bei Benz hat man einen wunderschönen Blick auf die sanfte Landschaft. Badepausen empfehlen sich am Wolgastsee bei Korswandt und natürlich im Meer.

3 Viele Usedom-Urlauber kennen Wolgast nur von der Durchreise, denn die Hafenstadt liegt direkt in der »Einflugschneise« zur Insel. Dabei lohnt sich ein Besuch bei der 750-jährigen Dame und ihren Nachbarn. Schließlich blickt Wolgast auf eine bewegte Geschichte, u.a. als Residenz der pommerischen Herzöge. In der Petrikerche fanden sie ihre letzte Ruhe. Doch viel beeindruckender

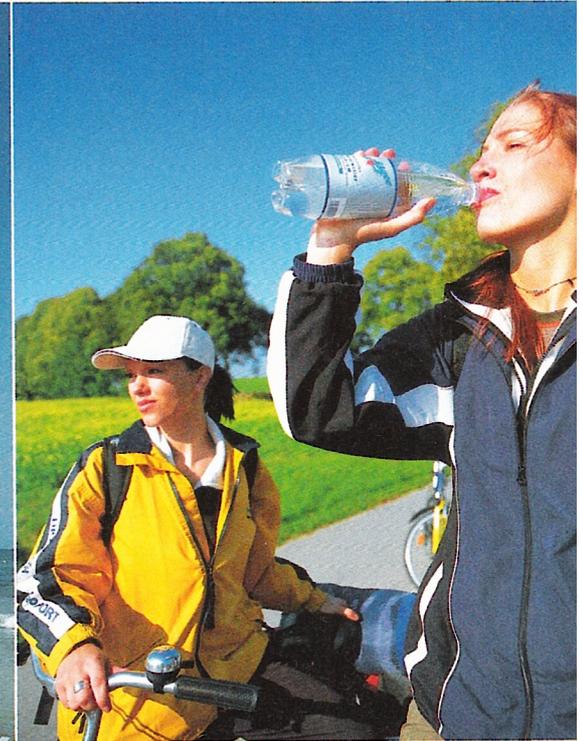
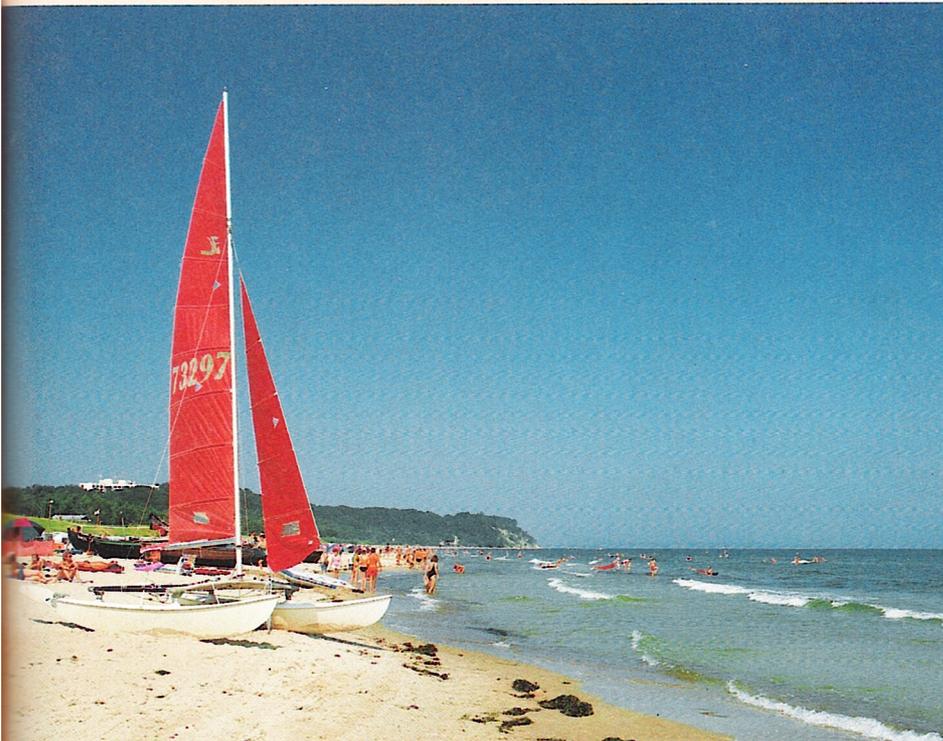
als die Prunksärge ist der grandiose Blick vom Kirchturm auf das blau-grüne Land am Peenestrom. Wo er ins Meer mündet, liegen die Fischerdörfer Freest und Spandowerhagen. Hier kann man vom Rad aufs Kanu umsatteln, um die Vogelwelt im Naturschutzgebiet Struck und Ruden zu erkunden. Der Yachthafen in Kröslin eignet sich bestens für eine ausgiebige Pause auf der Rücktour.

4 Sanfte Hügel mit Klatschmohnfeldern und Blumenwiesen, kleine Fischerdörfer am breiten Peenestrom, darüber der weite Himmel Vorpommerns und traumhafte Ruhe - die Landschaft um Lissan ist genau das Richtige für gestresste Großstädter. Einigen Künstlern gefällt es so gut, dass sie sich hier für immer niedergelassen haben. Über Besuch im Atelier freuen sie sich eigentlich immer. Mehrere Hünengräber zeugen von der langen Besiedlungsgeschichte dieser Gegend, zum Beispiel in der Nähe des Dorfes Bauer Wehrland. Vom Rauher Berg bietet sich ein herrlicher Blick über das Achterwasser zur weißen Steilküste der Halbinsel

Gnitz. Im Sommer laden versteckte Seen und der Peenestrom zum Baden ein.

5 Zwischen Ostsee, Achterwasser und Usedomer Schweiz liegen der Schmollensee und eine bildschöne Landschaft. Gemalt wurde sie auch gleich mehrfach: vom Wahl-Insulaner Otto Niemeyer-Holstein und vom weltberühmten Künstler Lyonel Feininger. Während es ihm die Kirche in Benz und die Windmühle in Neppermin angetan hatten, rettete Niemeyer-Holstein die Benzer Mühle vor dem Verfall. In der Usedomer Schweiz sind die Kühe braun statt lila, auf den Schilfdächern klappern Störche und die »Gipfel« glänzen mit traumhaften Aussichten.

► www.auf-nach-mv.de/radwandern



Geliebte Sommerfrische: Schon vor über 100 Jahren pilgerten gut betuchte Hauptstädter nach Usedom. Das brachte der Insel den Beinamen »Badewanne der Berliner« ein. Heute kommen die Sonnenhungrigen aus allen Himmelsrichtungen. Und immer mehr entdecken den Naturpark Usedom auf dem Fahrrad.

Ausflugstour Lissan

ca. 38 km

4 Lissan Hafen, Kirche, Mühle, Mühlenmuseum, Streichelgehege, Stadtmauer | Buggenhagen Schlosshotel | Jamitzow Wollwerkstatt | Klotzow Galerie und Kunstgarten | Pinnow Kirch-Ensemble | Pulow Gutshaus, Kräutergarten | Bauer-Wehrland Großsteingräber, Hünenbetten | Klein Jasedow Traditionssegler, Gutshaus

Rund um den Schmollensee

ca. 21 km

5 Pudagla Schloss, Windmühle, Straußenfarm | Neppermin Fischerdorf, Fahrgastschifffahrt, Heimatstube | Benz Windmühle, Kunstkabinett, Kirche, Friedhof mit mehreren Prominentengräbern | Sellin herrlicher Seeblick | Naturschutzgebiet Mümmelensee Hochmoor mit Restsee